



Scharusteiner Gemeindezeitung

Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Scharnstein

Folge 2/2021

Ausgabe Juni 2021

www.scharnstein.ooe.gv.at

Die Marktgemeinde Scharnstein wünscht einen erholsamen Sommer



Inhalt:

Informationen des Bürgermeisters S. 2 - 3
Aus dem Marktgemeindeamt S. 4 - 8
Gesunde Gemeinde..... S. 9
Aus den Schulen / Hort..... S. 10-12
Bücherei..... S. 13

Klima / Energie..... S. 14
Tourismus..... S. 15
Aus den Vereinen S. 16 - 19
Termine & Veranstaltungen S. 20

Öffnungszeiten Freibad



Neuigkeiten aus der Bücherei



Ferienprogramm





INFORMATIONEN DES BÜRGERMEISTERS

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger, geschätzte Jugend!

Schrittweise nähern wir uns wieder unserem gewohnten Leben und ich wünsche Ihnen allen, dass Sie den Sommer und Ihren wohlverdienten Urlaub genießen können. Auch wenn es noch Präventionsmaßnahmen bedarf, freut es mich, dass wir wieder mehr Zeit in Gesellschaft verbringen können. Die Vereine sind wieder aktiv, ein Treffen im Freibad Viechtwang ist wieder möglich. Veranstaltungen sind unter entsprechenden Auflagen möglich. Informationen zu Veranstaltungen in unserer Gemeinde erfahren Sie auf unserer Website. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen schönen Sommer.



LAbg. Bürgermeister Rudolf Raffelsberger

„Hui statt Pfui“

Ich möchte mich bei allen bedanken, die sich an der Aktion „Hui statt Pfui“ beteiligt haben. Es wurden zahlreiche Säcke an Müll gesammelt.

Heizungsoptimierung

Bezüglich der Heizungsoptimierung in den Gemeindegebäuden können weitere Fortschritte vermeldet werden. Die Osterferien wurden dazu genutzt, in der Mittelschule, der VS Viechtwang sowie am Gemeindeamt Umbauten vorzunehmen. Diese Optimierungsmaßnahmen werden sich spätestens in der nächsten Heizperiode auf die Kosten positiv auswirken. Der überwiegende Teil der Maßnahmen konnte aus Gewährleistungsansprüchen geltend gemacht werden.

Parkleitsystem Tießenbach

Das Parkleitsystem für Ausflugsgäste im Tießenbach ist fertig. Aufgrund des massiven Verkehrsaufkommens in der Vergangenheit und der damit verbundenen großen Belastung für die Anrainer wird gezielt versucht, die Fahrzeuglenker zu animieren, die zur Verfügung stehenden Parkplätze anzusteuern. Diese Parkplätze wurden entsprechend beschildert. Außerdem gilt nun ab dem letzten Parkplatz (Wagner) ein allgemeines Fahrverbot.

Kramermühlbrücke

Gemeinsam mit der Marktgemeinde Pettenbach und unter Mithilfe der Brückenbauabteilung des Landes wurde die Kramermühlbrücke saniert. Die kompetente Baufirma hat die Arbeiten rasch und professionell durchgeführt, sodass die Brücke noch vor dem geplanten Baufertigstellungstermin für den Verkehr wieder freigegeben werden konnte. Mein besonderer Dank gilt dem zuständigen Landesrat Mag. Günter Steinkellner für seine Unterstützung und im Besonderen den Anrainern, die in dieser Zeit Umwege in Kauf nehmen mussten.



Sanierung der Wehrmauer

Der Verein Almtaler – Bergwiesen beschäftigt sich momentan unter anderem mit der Freilegung und Erhaltung der alten Wehrmauer im Tießenbach. Die Mauer stammt aus der Zeit des zweiten Türkenkrieges. Der Verein

möchte den weiteren Verfall stoppen und auch die noch vorhandenen Reste auf der gegenüberliegenden Talseite freilegen. In unserer Region ist es das einzige Bauwerk dieser Art! Die Marktgemeinde Scharnstein unterstützt gemeinsam mit der Ortsgruppe Scharnstein des Tourismusverbandes Traunsee Almtal und dem Kultur- und Heimatverein dieses Vorhaben!

Kinder und Jugendliche

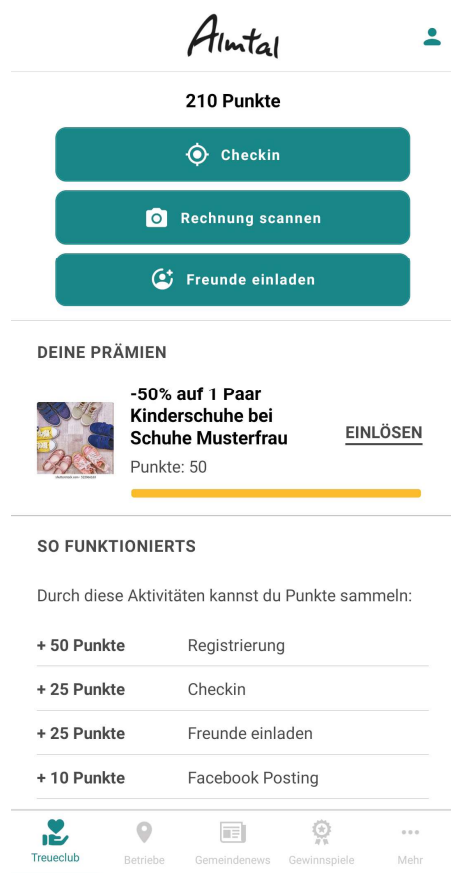
Das Angebot für die junge Generation wird stetig erweitert. Im Bereich des Sportplatzes der Mittelschule wird noch heuer ein Fun Court errichtet. Weiters wird derzeit über die Errichtung eines Fahrradparcours diskutiert. Auch die Spielplätze werden mit neuen Angeboten attraktiviert. Der Danninger-Spielplatz bekommt, wie der bei der Wolfsiedlung, eine Seilbahn. Außerdem soll dort eine Toilette aufgestellt werden.

Ferienprogramm

Ich bedanke mich sehr herzlich bei allen Vereinen für ihre Bereitschaft, einen Beitrag zur Ferienaktion zu leisten. Ich bin davon überzeugt, dass für jedes Kind etwas Passendes dabei sein wird und wünsche allen viel Spaß!



Start der Almtal App - Regional meets Digital



Die Almtal App geht ab Mitte Juni live. Rechtzeitig zum „Re-Start“ der Wirtschaft wird den heimischen Betrieben mit der Almtal APP ein einzigartiges Instrument zur Verfügung gestellt, um die regionale Wertschöpfung mit digitalen Auftritten zu steigern und den Trend in Richtung Online-Handel abzuschwächen.

Mehrwert der Almtal App

„Im Wesentlichen wollen wir es unseren regionalen Betrieben ermöglichen, direkt mit Ihren Kunden auf digitalem Weg zu kommunizieren. Weiters können zielgerichtete Informationen über Produktsortimente, Events (z.B. Tag der offenen Tür), Aktionen, Stellenangebote sowie auch über das einmalige touristische und gastronomische Angebot des Almtals vermittelt werden. Wir sehen darin eine große Chance, vor allem für kleinere Unternehmen und Vereine, sich zeitgemäß online zu präsentieren“, so DI (FH) Christian Gegenleitner, Initiator der Almtal App und Vorstand der Fördergenossenschaft Lebenswertes Almtal.

So funktioniert's:

Die Almtal App „Hello Again“ ist sowohl für Android- als auch IOS-Geräte kompatibel und ist natürlich kostenlos. Jeder kann sie sich aus dem jeweiligen App-Store herunterladen. Anschließend erstellt man einen Account und schon kann das Punkte-Sammeln im gesamten Almtal beginnen. Indem der QR-Code auf den Rechnungen gescannt wird, werden entsprechenden Punkte (abhängig von der Höhe des Betrags) automatisch auf das Benutzerkonto gutgeschrieben. Dabei gilt: 1 € = 1 Punkt. Auch auf anderen Wegen können Punkte gesammelt werden – wie etwa durch das Versenden von Einlade-Links an Bekannte und Freunde oder Facebook-Postings. Die dafür erhaltenen Punkte können dann gegen Prämien und Gewinnspielteilnahmen (Sachleistungen, Gutscheine, Vergünstigungen) eingetauscht werden.

Somit wird den Unternehmen eine moderne Oberfläche zur Verfügung gestellt, die es ermöglicht mit verschiedenen Angeboten und Anreizen auf sich aufmerksam zu machen. In erster Linie gilt es die Kunden digital zu informieren, um einen Besuch vor Ort möglichst interessant zu machen. Für alle teilnehmenden Betriebe wird die gesamte Gestaltung und Aufbereitung der Gewinnspiele und Prämien in der Almtal App übernommen. Die Mitgliedschaft für Unternehmen ist bis Ende 2021 gratis, damit jedes Mitglied die Vorteile der Almtal App kennenlernen und nutzen kann (Kontakt: alex.kienesberger@dgm-almтал.at). Ab 2021 ist ein Mitgliedsbeitrag zu entrichten, der besonders für Kleinunternehmer interessant ist. Die Mitgliedschaft ist monatlich kündbar.

Ein Dank gilt den weiteren Initiatoren und Mitarbeitern des Projektes, allen voran Bgm. Wolfgang Bammer, Alex Kienesberger, Roland Lichtenwagner, Nicole Simbrunner und Brigitte Nöhammer.

Text & Fotos: hello again GmbH



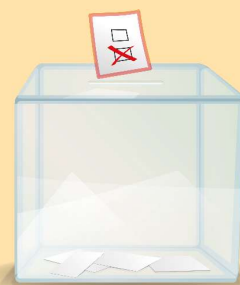
Almtal App:
QR Code für nähere Informationen

Wahlen 2021

Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl

Die Vorbereitungen für die kommenden Wahlen laufen bereits auf Hochtouren. Alle ScharnsteinerInnen, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollenden und am Stichtag den Hauptwohnsitz in unserer Gemeinde haben, sind in einem unserer sechs Wahlsprenkel wahlberechtigt. EU-Bürger sind nur bei den Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen, nicht jedoch bei der Landtagswahl wahlberechtigt! Alle Wahlberechtigten bekommen Anfang September per Post eine Wahlverständigung zugeschickt. Bitte nehmen Sie diese Wahlverständigung wieder in Ihr Wahllokal mit. Sollte es Ihnen am Wahltag nicht möglich sein, das Wahllokal aufzusuchen, haben Sie die Möglichkeit, eine Wahlkarte zu beantragen. Mit dieser können Sie u.a. eine Briefwahl durchführen.

Ich ersuche Sie, von Ihrem Wahlrecht - sei es durch den Besuch im Wahllokal oder durch eine Durchführung mittels Briefwahl - Gebrauch zu machen.



Rollender Kanal

Es wurden die Voraussetzungen geschaffen, dass künftig auch jene Hauseigentümer, die bis dato keinen Anschluss an den öffentlichen Schmutzwasserkanal haben, annähernd dieselben Vorteile bzw. denselben Service erhalten wie jene mit Kanalanschluss. Dazu braucht es künftig eine Vereinbarung zwischen Objekteigentümer und der Marktgemeinde Scharnstein. Insbesondere muss für dieses Objekt auch die Anschlussgebühr bezahlt werden und es ist ein Wasserzähler zu installieren. Außerdem wird eine sogenannte „Bauerkupplung“ benötigt,

damit der Entsorgungsdienst jederzeit die Senkgrubeninhalte abholen kann. Die Vorteile für den jeweiligen Hausbesitzer sind, dass die Kanalbenutzungsgebühr laut aktueller Kanalgebührenordnung verrechnet werden. Es brauchen damit auch keine Nachteile der Entsorgung mehr erbracht werden und die Objekteigentümer müssen sich nicht mehr um den rechtzeitigen Abtransport der Senkgrubeninhalte kümmern. Das wird vom Entsorgungsunternehmen übernommen. Informationen über den Rollenden Kanal bzw. über den Abschluss einer

Vereinbarung erhalten alle Interessierten am Bauamt der Marktgemeinde.



Miniköche: Kräuterwanderung

Text & Foto: Fr. Dinauer



Endlich durften wir uns wieder einmal treffen – mit Abstand – im Freien zu einer Kräuterwanderung. Die ausgebildete Kräuterpädagogin Reingard Prohaska von Almgrün - Gemüse am Fluss hat uns auf sehr spannende, anschauliche und geschmackvolle Art unsere heimischen Wildkräuter erklärt, direkt auf ihren gepachteten Feldern im Almtal. Alle Kinder waren

mit Feuereifer dabei und waren sehr experimentierfreudig im Probieren. Im Anschluss haben die Miniköche die gesammelten Kräuter wie z.B. Schnittlauch, Spitzwegerich, Pimpinelle, Gunderrmann, Giersch, Löwenzahn, Schafgarbe u.a. zu Kräuterbutter, Kräuterpesto und Kräutertopfen verarbeitet und als Aufstrich auf Brot verkostet. An dieser Stelle möchten wir uns sehr herzlich

für die Brotspende von der Bäckerei-Konditorei Bruckmühle und für den gespendeten Topfen von der A2 Milch bedanken. Auch ein Dank an Almgrün für die spannende Kräuterführung und an den Verein Schmecktakuläres Almtal für die finanzielle Unterstützung. Ein tolles Erlebnis für alle Beteiligten!!



Aufruf in eigener Sache: Ich suche dringend Unterstützung für die Organisation der Miniköche. Bei Interesse oder weiteren Informationen, bitte gerne eine kurze Email an:

Anna-Maria Dinauer
almtal@minikoeche.eu

Illegales „Wasserabzapfen“ ist kein Kavaliersdelikt!

Um den BürgerInnen bestes und einwandfreies Trinkwasser zur Verfügung stellen zu können ist es notwendig, Gebühren zur Finanzierung dieser Wasserversorgung einzuheben. Zu diesem Zwecke wird bei allen Wasserentnahmestellen eine Wasseruhr installiert, welche den Verbrauch misst. Auf Basis dieses Verbrauchs werden dann die entsprechenden Gebühren vorgeschrieben. Leider kommt es manchmal vor, dass

manche meinen, diese Verrechnung austricksen zu können und entnehmen Wasser illegaler Weise und ohne genehmigten Anschluss vor dieser Wasseruhr. Dadurch wird die entnommene Menge nicht gezählt und kann somit auch nicht verrechnet werden. Schon der Fairness gegenüber allen zahlenden BürgerInnen appellieren wir hier nochmals diese Unart zu unterlassen. !



SeniorInnen: Moderne Technik einfach erklärt

Das neue österreichische Seniorenmagazin „Technik-leicht gemacht“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, technische Errungenschaften des modernen Lebens für die ältere Generation greifbar zu machen. Das Team hinter dem Magazin ist überzeugt davon, dass gerade SeniorInnen sehr stark von technischen Hilfsmitteln profitieren können – sei es durch die Nutzung moderner Kommunikationsmittel um mit der Familie und Freunden in Kontakt zu treten, oder durch Smart-Home-Angebote, die

einfach das Leben leichter machen. Auch der Sicherheitsgedanke spielt hier mit. Mittlerweile gibt es ausgeklügelte Systeme, die bei Notfällen und Stürzen gute Dienste leisten können. Natürlich soll auch die Unterhaltung nicht zu kurz kommen. Home Entertainment-Angebote, Sport und Gesundheit sind ebenso Teil der Berichterstattung wie die sichere Nutzung des Internets mit seinen unendlichen Möglichkeiten. Nähere Informationen sowie die Möglichkeit zur Abobestellung finden Sie unter:

www.technik-leicht-gemacht.at



Text: Redaktion „Technik - leicht gemacht“

Foto: Public Ink

Hochzeitsjubiläen

Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Albert und Franziska Pointl
Martin und Lotte Wolfgruber



Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

Karl und Herma Platzer

Die Marktgemeinde Scharnstein gratuliert den Jubelpaaren recht herzlich und wünscht Gesundheit und alles Gute!

Öffnungszeiten Freibad

MO-FR: 09:00-19:00 Uhr

SA, SO: 09:00-20:00 Uhr

Bei nicht eindeutigem Badewetter bzw. dem Wunsch in die „Freibad Whats App Gruppe“ aufgenommen zu werden, können Sie Franz Bernegger unter der Telefonnummer 0676/844 4645 12 kontaktieren.



Foto: Moitzi Eduard

Rettungssanitäter gesucht

Die nächste Sommerakademie startet am 12. Juli 2021 um 08:00 Uhr im Bezirk Gmunden.

Nähere Auskünfte unter
07612/65093 oder
gm-office@o.rotekreuz.at

Anmeldung bis spätestens 30.6.2021



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Foto: Rotes Kreuz

Kunst am Amt

COVID19 hat den Grundgedanken von „Kunst im Amt“ verändert: Die Werke von Johannes „Giovì“ Löberbauer hängen nun schon seit November 2019 an den Wänden des Marktgemeindeamtes und haben die Wände mit teilweise sehr archaischen Darstel-

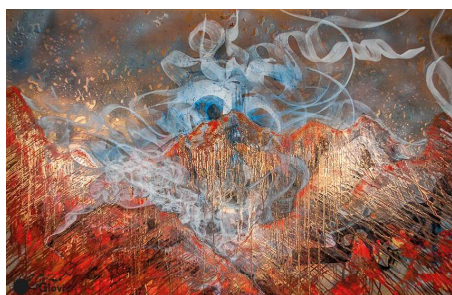
lungen belebt und ein Gefühl der Freiheit der inneren Gebirge vermittelt. Mit Ende Mai ging Kunst im Amt in eine Sommerpause und überlässt nun die Bühne den Kindern des Schülerhortes Scharnstein, die in den vergangenen Wochen sehr intensiv Kunstwerke geschaffen haben.

Im Herbst 2021 freuen wir uns auf eine Ausstellung des Scharnsteiner Künstlers Thom Trauner, der in den letzten Jahren zahlreiche Auszeichnungen erhalten hat: 2019 dreifacher Gewinner des Landespreises der Berufsfotografen OÖ, zweimal den Annual Photography

Award Honorable Mention Winner in der Kategorie Portrait 2020 und 2021 viermal für die 7th Fine ART Photography Awards nominiert ist. Mehr Infos über Thom Trauner, seine Bilder und seinen künstlerischen Werdegang, der sich nicht nur auf die Fotografie beschränkt, folgen in der nächsten Zeitung!



Fotos: Thom Trauner



Rechnungsabschluss 2020

Der Gemeinderat hat den nach den Kriterien der VRV 2015 erstellten Rechnungsabschluss 2020 in der Sitzung am 23.03.2021 genehmigt. In der operativen Gebarung (in etwa dem früheren ordentlichen Haushalt vergleichbar) stehen

- Einzahlungen von € 12.133.318,-
- Auszahlungen von € 12.090.262,- gegenüber.

Das Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit weist einen positiven Saldo von € 43.056,- auf und wurde der allgemeinen Haushaltsrücklage zugeführt. Das nachhaltige Haushaltsgleichgewicht wird nicht erreicht, weil im Finanzierungshaushalt die Liquidität nicht gegeben und im Ergebnishaushalt das Nettoergebnis in den Jahren 2021-2025 nicht ausgeglichen ist. Folgende Vorhaben wurden 2020 umgesetzt:

- Ausfinanzierung Sanierung Mittelschule
- Wasserleitung Halsgraben/Schlehbühl/Almegg
- Sanierung Stangenbruck
- Kanalisation (Almegg-Gründe)
- Straßenbau (Almegg, Gehsteig Manger)
- Straßensanierung Grubbach- und Sperrhölzlstraße
- Sanierung Güterweg Bäckerberg

Trotz der Auswirkungen der Covid19-Pandemie auf den Gemeindehaushalt

- -€ 80.000,- Kommunalsteuer und
- -€ 453.000,- Ertragsanteile

schloss das laufende Haushaltsjahr mit einem positiven Ergebnis ab.

2020 wurden Darlehen in Höhe von € 224.814,- aufgenommen, gleichzeitig aber Rückzahlungen von € 1.365.800,- geleistet.

Der Schuldenstand per 31.12.2020 beträgt € 14.307.555 - davon sind aber € 3.820.048,- abzuziehen, die die Gemeinde nicht belasten (Tilgung leisten Wohnungsmieter bzw. die Gemeinde Grünau) weitere € 1.015.180,- entfallen auf das Zwischendarlehen für die Hauptschulsanierung (läuft noch bis 31.12.2022).



Müll entlang der Alm

Jetzt kommen wieder die schönen Sommertage, an denen viele entlang der Alm baden. Leider gibt es immer wieder einige, die ihren Müll einfach liegenlassen, sodass über die Schotterbänke verteilt Aludosen, zerschlagene Glasflaschen und Verpackungen herumliegen. Denken Sie daran, den Abfall nach dem Baden bzw. Grillen wieder mit nach Hause zu nehmen!



Müll bei Spielplätzen

Wir bitten um Sauberkeit beim Benutzen der Spielplätze. Zur Verärgerung der Spielplatzbesucher finden sich immer wieder achtlos weggeworfene Zigaretten und Metalldosen. Helfen wir zusammen, damit unsere BürgerInnen saubere Spielplätze vorfinden.



Essen auf Rädern - neue Dienstkleidung



Mit Beginn dieses Jahres wurde vom Roten Kreuz die Aktion „Essen auf Rädern“ zur Gänze an die Gemeinde Scharnstein übergeben. Durch die Zustellung von warmer Mittagsmahlzeit wird das Wohnen im eigenen Zuhause langfristig gewährleistet. Die Vorteile auf einen Blick:

- Auswahl aus zwei Menüs
- Zustellung, wenn nötig bis zum Esstisch
- Belieferung auch an Sonn- und Feiertagen
- Eine vorübergehende, kurzfristige oder auch auf einzelne Tage beschränkte Zustellung ist möglich

Die Zubereitung der Speisen erfolgt im Bezirksseniorenheim Scharnstein und wird von dort täglich auf zwei verschiedenen Routen im ganzen Gemeindebezirk ausgeliefert. Monatlich werden bis zu 1.000 Essen ausgefahren. Für Anfragen und Bestellungen steht Ihnen gerne von Montag bis Donnerstag Frau Dagmar Prühlinger unter 07615-2255-417 zur Verfügung.

Für eine eindeutige Erkennbarkeit unserer sechs Fahrerinnen sorgt nun eine neue Dienstkleidung, die seitens der Gemeinde zur Verfügung gestellt wurde.

Die Fahrerinnen bedanken sich herzlichst für die neue Kleidung.

Text und Foto: Feichtinger Vroni

Action & Fun Sommer 2021

Auch heuer bieten unsere Vereine und Organisationen wieder ein abwechslungsreiches Ferienprogramm. Einige möchten noch abwarten und evtl. spontan ein Programm anbieten. Die Bewerbung erfolgt über unsere Informationskanäle Website, Facebook und Infokanal.

Sie können bereits Ende Juni alle angebotenen Aktionen im Webshop einsehen: www.scharnstein.ooe.gv.at/webshop

Eine Anmeldung ist ab Montag 5. Juli, ab 14:00 möglich. Pro Kind sind max. 5 Anmeldungen möglich. Sie erhalten per Mail eine Benachrichtigung und

eine Zahlungsaufforderung. Die Bezahlung von € 2,00 / Veranstaltung erfolgt im Bürgerservicebüro (innerhalb von 5 Tagen, da die Buchung sonst gelöscht wird). Die Gebühr kommt zur Gänze den teilnehmenden Vereinen zugute.

Falls Sie keinen Internetzugang haben, besteht die Möglichkeit, ab dem 6. Juli die Anmeldung persönlich im Bürgerservicebüro zu tätigen (telefonische Anmeldungen sind nicht möglich). Wir wünschen allen Kindern viel Spaß!



Kastration von Katzen



Viele Tierbesitzer möchten ihren Katzen ermöglichen, dass sie im Freien die Gegend erkunden können. Bei regelmäßigem Freilauf für Katzen sind allerdings die tierschutzrechtlichen Regelungen, die in ganz Österreich gelten, zu beachten. Diese besagen, dass Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie von einem Tierarzt kastriert werden müssen, sofern sie nicht zur Zucht verwendet werden. Das gilt ausnahmslos für alle in Österreich gehaltenen Katzen.

Diese verpflichtende Kastration von Katzen verhindert eine ungewollte Vermehrung. Zudem hat sie auch viele Vorteile für die Gesundheit und das Verhalten der Tiere (z.B. geringeres Risiko für hormonell bedingte Erkrankungen wie Gesäutumore oder

Zysten, weniger übelriechendes Markieren oder weniger Herumstreunen). In Österreich leben viele verwilderte ehemalige Hauskatzen, die nicht kastriert wurden und entlaufen sind. Diese Streunerkatzen vermehren sich unkontrolliert, wodurch viel Tierleid entsteht. Nur durch eine konsequente Kastration von Katzen kann verhindert werden, dass neue Katzen zur bestehenden Streunerkatzen-Population hinzukommen. Die Kastration der eigenen Katzen ist somit auch ein wichtiger Beitrag jedes einzelnen Katzenhalters zur Lösung der Streunerkatzenproblematik und zu einem aktiven Tierschutz.

Gewinnspiel



Schicken Sie uns Ihre Stromspartipps und gewinnen Sie einen Stromzähler.

Einsendeschluss: 31. August 2021

Einsendungen per Mail unter: nicole.simbrunner@scharnstein.ooe.gv.at

Abgabe im Bürgerservice (Kontaktdaten bitte vermerken)



Kulturhauptstadt Bad Ischl - Salzkammergut ist auf Kurs für 2024



**DIE
ORIGINALE
2024** Bad Ischl
Salzkammergut
Kulturhauptstadt
Europas

Das Team der Kulturhauptstadt Salzkammergut 2024 sucht aktuell neue Projekte. Bis Ende September können motivierte Einreicher*innen Projektvorschläge schicken. Das Programmteam, evaluiert eingelangte Vorschläge nach einem Kriterienkatalog. Noch wird aber nichts entschieden, sondern gesichtet und in die Datenbank aufgenommen.

Projekte orientieren sich an 4 Programmlinien

„Neue Projektvorschläge sollen auf die bestehenden vier Programmlinien des ‚Bidbooks‘ (erfolgreiches Bewerbungskonzept zur Kulturhauptstadt Europas), also ‚Macht der Tradition‘, ‚Kraft

der Gegenkultur‘, ‚Auswirkungen des (Hyper-)Tourismus‘ oder ‚Durst auf Rückzug‘ bzw. zum Konzept SALZ. WASSER Bezug nehmen,“ so Eva Mair, „außerdem wird auf die europäische Dimension der Projekte geachtet, sei es in Form von europäischen Partnerschaften oder durch die Auseinandersetzung mit europäischen Themen.“

Die rund 40 Projekte im „Bidbook“ sind quasi gesetzt und werden aktuell weiterentwickelt, sie machen die Hälfte des Programmbudgets aus. Die andere Hälfte ist für neue Projektvorschläge reserviert.

Programmsprechstunden mit Voranmeldung

Ab sofort gibt es Programmsprechstunden, bei denen Fragen zu Projekten und eigenen Einreichungen geklärt werden können.

Interessierte können eine Terminanfrage senden:

programm@salzkammergut-2024.at

Abgeschlossene Tour durch 23 Kulturhauptstadt-Gemeinden

Neben dem Tagesgeschäft war das gesamte Team in allen 23 Kulturhauptstadt-Gemeinden unterwegs. Die Möglichkeit zu persönlichen Gesprächen nahmen alle sehr positiv an.



Text und Fotos: Kulturhauptstadt Bad Ischl – Salzkammergut 2024 GmbH

Schulveranstaltungshilfe des Landes OÖ

Um Kindern die Teilnahme an Schulveranstaltungen zu ermöglichen unterstützt das Land Oberösterreich mit der „OÖ Schulveranstaltungshilfe“. Gefördert werden Eltern, wenn mindestens ein Kind im Laufe des Schuljahres an einer 4-tägigen Schulveranstaltung teilgenommen hat oder mehrere Kinder an mehrtägigen Schulveranstaltungen mit mindes-

tens einer Nächtigung außerhalb des Schulstandortes teilgenommen haben.

Zuschuss für Schulveranstaltungen

- 2-tägig: 50 Euro
- 3-tägig: 75 Euro
- 4-tägig: 100 Euro
- 5-tägig und länger 125 Euro

Nimmt ein Kind in einem Schuljahr an mehreren Schulveranstaltungen teil, wird empfohlen, den Zuschuss für den längeren dieser Aufenthalte zu beantragen. Einreichfrist: Bis spätestens 3 Monate nach Ende des laufenden Schuljahres (31. Oktober). Link zum Formular:

<https://www.land-oberoesterreich.gv.at/33987.htm>

Initiative: „Wo bin ich richtig?“

Wir haben uns entschieden, an der Initiative „Wo bin ich richtig?“ teilzunehmen. Diese ist eine gemeinsame Initiative der oberösterreichischen Gesundheitspartner: Land OÖ, Öster-

reichische Gesundheitskasse, Ärztekammer OÖ, die oberösterreichischen Spitalsträger, Rotes Kreuz und FH Gesundheitsberufe OÖ.

Es sind Vorträge im Bereich Medikamente einnehmen, Ernährung und Gesundheitsversorgung geplant.

EIGENVERSORGUNG

Viele kleinere Beschwerden lassen sich durch eigenes Handeln lösen oder verschwinden während dem beobachtenden Abwarten nach wenigen Tagen. Bsp.: Erkältungen, Insektenstich, Schwindel, Kopfschmerz. **9 von 10 Beschwerden können in der Eigenversorgung gelöst werden!**

TELEFONISCHE GESUNDHEITSBERATUNG 1450 –

zur Orientierung bei Fragen und Unsicherheiten

HAUSÄRZTLICHE VERSORGUNG - PRIMÄRVERSORGUNG

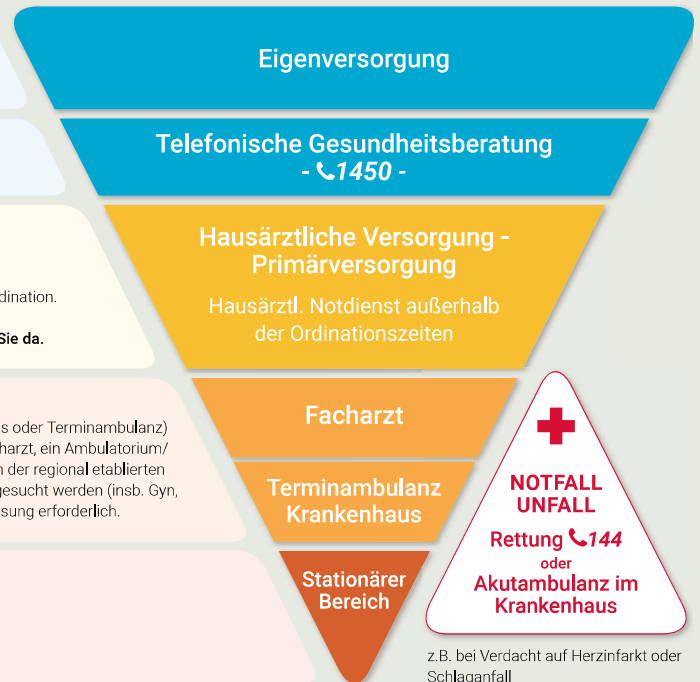
Erstanlaufstelle für akute Erkrankungen, die eine med. Behandlung erfordern (z.B. Infektionen, Ausschläge), für länger anhaltende Beschwerden (z.B. Rückenschmerzen), bei chronischen Erkrankungen (z.B. Diabetes, Bronchitis), für die Vorsorge und zur Versorgungskoordination. Die hausärztliche Versorgung ist ein entscheidender Dreh- und Angelpunkt der Versorgung! **Der hausärztliche Notdienst ist außerhalb der Ordinationszeiten mit der Telefonnummer 141 für Sie da.**

FACHÄRZTLICHE VERSORGUNG

Der Hausarzt kann die Sinnhaftigkeit und Dringlichkeit der fachärztlichen Versorgung (Facharztpraxis oder Terminambulanz) sehr gut einschätzen und weist zur richtigen Versorgungsstufe zu. Ob das ein niedergelassener Facharzt, ein Ambulatorium/ Institut oder eine Terminambulanz im Krankenhaus ist, hängt vom med. Versorgungsbedarf und von der regional etablierten Struktur ab. Je nach Krankheitsbild und Fachrichtung kann die Facharztpraxis ohne Zuweisung aufgesucht werden (insb. Gyn, Kinderärzte, Augen). Für die Terminambulanz im Krankenhaus ist grundsätzlich eine ärztliche Zuweisung erforderlich.

STATIONÄRE VERSORGUNG IM KRANKENHAUS

Für schwere Krankheitsbilder und Operationen



Gesundheitstipp: Zeckenstich



In der Regel ist ein Zeckenstich harmlos und nicht schmerzhaft. Hat eine Zecke jedoch entsprechende Viren oder Bakterien, kann sie Frühsommer-Meningo-enzephalitis (FSME) oder Borreliose übertragen. Gegen FSME gibt es eine Impfung.

Zeckenstich erkennen

- Untersuchen Sie Ihre Kleidung und Ihren Körper auf Zecken. Diese bevorzugen weiche und warme Körperstellen.
- Kinder werden häufig auf der Kopfhaut oder im Nacken gestochen.

Entfernung einer Zecke

- Verwenden Sie eine Pinzette mit angewinkelten Spitzen – nicht mit flachen Spitzen.
- Fassen Sie die Zecke möglichst nahe an der Einstichstelle und ziehen Sie diese langsam, unter gleichmäßigem Zug, möglichst gerade und ohne sie zu quetschen heraus.
- Zum Entfernen eignen sich auch Zeckenpinzette, -karte oder -haken.
- Falls kein geeignetes Hilfsmittel verfügbar ist, können Sie die Zecke auch mit den Fingernägeln entfernen. Fassen Sie dabei die Zecke möglichst nahe an der Einstichstelle und drücken Sie beim Herausziehen nicht zusammen.
- Desinfizieren Sie die Einstichstelle.

Was Sie über einen Zeckenstich noch wissen sollen

- Verbleibt der Zeckenrüssel (ein kleiner schwarzer Punkt) in der Wunde, kann eine leichte Entzündung ent-

stehen. Diese ist in der Regel harmlos und vergeht von alleine wieder.

- Verwenden Sie keinesfalls Nagellack, Klebstoff, Zahnpasta, Alkohol, Öl oder Flüssigseife, um Zecken zu entfernen. Dies kann das Infektionsrisiko erhöhen.
- Beobachten Sie die Einstichstelle mehrere Wochen. Eine kleine juckende Rötung ist anfangs normal. Sie vergeht nach wenigen Tagen von selbst.

Wann ist medizinischer Rat einzuholen?

- Wenn sich eine ringförmige Hautrötung um die Stichstelle bildet.
- Wenn Sie grippeähnliche Symptome haben.
- Wenn sich die Einstichstelle stark entzündet.



Mittelschule Scharnstein

Ausgezeichnet mit dem Österreichischen Umweltzeichen



Grundsätzlich wird laut Umweltministerium das Österreichische Umweltzeichen an Produkte oder Dienstleistungen, Tourismus- und Gastronomiebetriebe sowie Schulen und außerschulische Bildungseinrichtungen vergeben, wobei im Bereich Bildung der gesamte Betrieb zertifiziert wird.

Landesweit sind bisher nur wenige Schulen ausgezeichnet worden. Es werden das Engagement für eine zukunftsorientierte Bildung, eine ökologische Schulentwicklung und ein Schulklima, in dem sich alle wohlfühlen, gefördert und gewürdigt. Nunmehr darf sich die digiTNMS Scharnstein zu diesen Umwelt-Vorreitern zählen. Unser Schulteam macht es sich zur Aufgabe unsere Umwelt in besonderer Weise wahrzunehmen, verantwortungsvoll im ökologischen Sinne zu handeln, Freude an den Erfolgen zu empfinden und daher nachhaltig zu agieren.

Frei nach dem Motto:

**„Viele junge Menschen,
an vielen kleinen Orten,
die viele kleine Dinge tun,
handeln mit Sinn und achten auf
unsere Umwelt, damit sie uns weiterhin gefällt.“**

An unserer Schule werden in diesem Sinne zahlreiche Projekte durchgeführt, die unsere Lebens- und Erlebniswelt verbessern und das Bewusstsein für Lebensraum, Gesundheit und soziales Miteinander fördern. Koordiniert werden diese Arbeiten von unserem Umweltzeichen-Team unter der Leitung der beiden Lehrerinnen Leontina Qubreli-Jashari (Bild: links) und Silke Werderitsch (Bild: rechts). Wir arbeiten gemeinsam auch mit den Eltern unserer SchülerInnen daran, den Kindern die Wichtigkeit des Umweltschutzes in allen Lebenslagen näher zu bringen sowie

auf umweltfreundliche Schulmaterialien und eine gesunde Jause zu achten.

Die Grundlage für die Vergabe des Umweltzeichens bildet ein umfassender Kriterienkatalog in unterschiedlichen Bereichen wie Gesundheit, Ernährung, Mobilität, Energie und einigem mehr. Unsere SchülerInnen führten unter anderem Lärm- und CO₂-Messungen im Unterricht durch, erhoben Umweltparameter wie Beleuchtungsstärke und Lufttemperatur, aber auch den Stromverbrauch der Elektrogeräte in Benützung und im Stand-By und werteten die Ergebnisse aus. Bonuspunkte erhielten wir als Best Practice Beispiel für eine Schule, die im Rahmen der Gesunden Küche nicht nur eine Mittagsausspeisung anbietet, sondern täglich auch ein Frühstück.

Nach einer umfangreichen Prüfung des Vereins für Konsumenteninformation (VKI) und einem Audit wurde unserer Schule nun das Österreichische Umweltzeichen gemeinsam von Umwelt- und Bildungsministerium verliehen, das für vier Jahre gültig ist.

Wir freuen uns, dass wir als Schule einen Beitrag für eine lebenswerte gesunde Umwelt leisten können!

*Text und Foto: Margot Scherbaum
(Bild Mitte)*

Wintersport vom Feinsten: Hoch lebe der Kasberg!



Fast alle SchülerInnen verbrachten mehrere Halbtage am Kasberg. Für alle war es ein besonderes Bergerlebnis, für manche das erste Mal, sei es beim Schifahren lernen, beim Schnee-

schuhwandern oder beim lustvollen „Hinunterflitzen“ über die bestens präparierten Pisten.

Frau Dir. Scherbaum ist es ein großes Anliegen, dass alle SchülerInnen die Möglichkeit erhalten, schöne sportliche Erfahrungen zu sammeln und sie unterstützt uneingeschränkt gerne diese Unternehmungen. Durch den Ankauf von 20 Saisonkarten seitens unserer Schule war es möglich, dass nur € 5,- für Bustransfer und Liftkarte je Wintersporthalbtage gezahlt werden mussten.

Danke an die Almtal Bergbahnen für diese tolle Unterstützung und an die Schischule Grünau für das Entgegenkommen beim Ausleihen von Schiausrüstung oder sonstigen „vergessenen“ Dingen. Die schönen Sportstunden am Berg sollen den Kindern Normalität und Freude in diesen schwierigen Zeiten vermitteln. Eine äußerst großzügige Spende der Familie Bergbaur (Jagersimmerl) - 30 Langlaufausrüstungen + 30 Paar Langlaufschuhe - ermöglicht uns in Zukunft den Langlaufsport zu forcieren. Vielen Dank!!!

Text & Foto: Margit Weeber

Volksschule Viechtwang

Motivierendes Lernen und einfaches Programmieren im Unterricht

Im heurigen Schuljahr ermöglichte uns ein Scharnsteiner Konstruktionsbüro den Ankauf eines spannenden Materials, mit dem unsere SchülerInnen aus Lego selbstgebaute Modelle mit Hilfe eines Tablets programmieren können. Die Arbeit mit dem Lego education bietet motivierende MINT-Lerneinheiten*, die den Kindern sehr viel Spaß machen. Wie dies genau funktioniert, hat Kilian aus der 3.b beschrieben: „Bei Lego education braucht man die App Lego Wedo. In der App baut man zuerst ein kleines Legomodell – zum Beispiel eine Schnecke oder einen Ventilator. Man nutzt einen Motor um die Modelle anzutreiben. Mit Sonderteilen kann man die Bauteile auch drehen. Dann stellt man Befehle ein. Zum Beispiel, dass der Motor kurz aufleuchtet. Es gibt auch einen Sensor, der Bewegungen erkennt. Um das Modell zum Leben zu erwecken, muss man den Motor über Bluetooth mit einem Tablet verbinden. Mir gefällt es, weil man so viele Möglichkeiten zum Programmieren der Modelle hat“.

Kilian M., 3b Klasse

*MINT: Mathematik – Informatik – Naturwissenschaft - Technik



Neuer Sonnenschutz für unsere Gartenklasse

Im letzten Schuljahr konnten wir die neuen Tischgruppen unserer Gartenklasse schon oft nützen. Was uns dabei fehlte, war ausreichender Sonnenschutz. Zwar spendeten unsere Bäume im Garten angenehmen Schatten, aber auf man-

chen Tischen wurde es nach 10 Uhr zu warm. Dem wurde jetzt abgeholfen. An unserer Hauswand wurde eine stabile, hellgraue Markise angebracht. Der neue Arbeitsplatz wurde von den Kindern am ersten sonnigen Tag gleich ausprobiert!



Texte & Fotos: VS Viechtwang

VS Mühldorf

Leseprojekt an der Volksschule Mühldorf! - Lesen mit Gewinn

Fantasie und Magie sind die Leidenschaften der Kinder heute! Und eine Aussicht auf Gewinn motiviert immer!

So wandern nun unzählige SchülerInnen in ihre Bibliothek und wählen ein Buch aus dem Genre „Fantasie“. Dazu gibt es auch einen Teilnahmechein, auf dem nach dem Lesen Fragen beantwortet werden können, und schon ist die Aussicht auf einen Preis gegeben! Je mehr Teilnahmecheine ausgefüllt wer-

den, desto größer die Möglichkeit, am Schulschluss einen Preis zu gewinnen! Gewinner sind schon jetzt alle, die im Lesen auch entdeckt haben, wie Wörter und Sprache die Fantasie beflügeln und die Geschichte viel spannender erleben lassen können, als ein Film oder ein Computerspiel! Dass dabei auch die Lesefertigkeit trainiert wird und eine Begeisterung für Bücher entsteht, ist ein besonderer Gewinn!



Wie können wir anderen eine Freude bereiten? Wem wollen wir Freude machen?



bastelten Lebkuchenherzen aus Papier. Von der Vorschule bis zur vierten Klasse verzierten alle mit viel Liebe, Freude und Eifer die Herzen und drehten Kordeln zum Umhängen dazu! „Schön, dass du da bist!“ war die Aufschrift am Herz.

Vor dem Liebstattsonntag wurden 150 Herzen dem Personal des Altersheimes Scharnstein übergeben, mit der Bitte um Überreichung an die Bewohner. Ganz einfach war es, mit dieser kleinen Geste, Menschen Freude zu machen und dabei auch selbst Freude zu haben.

Texte & Fotos: VS Mühldorf

Diese beiden Fragen beschäftigten und überlegten sich die Kinder heuer in der Fastenzeit.

Das Ergebnis war: Die Kinder wollten den Menschen im Altersheim eine Freude machen und

Schülerhort

Bilderausstellung Hort im Marktgemeindeamt

Bis Anfang September können Sie im Marktgemeindeamt Scharnstein von allen Hortkindern angefertigte Fotogramme und Bilder betrachten. Ein Dankeschön an Thomas Hackl und Michaela Bruckner, die bei der Erstellung der Ausstellungsstücke geholfen haben. Weiters liegt ein sogenanntes Glücksbuch auf, in welchem die Gedanken der Kinder zum Thema „Was macht mich glücklich“ gesammelt sind. Eine Zitatssammlung zum Thema Glück rundet die Ausstellung ab.



Texte und Fotos: Hort Scharnstein

Horteinschreibung

Es gibt noch ein paar freie Plätze für das kommende Hortjahr. Bitte um vorhergehende telefonische Terminvereinbarung. Tel.: 07615/22 77 20 (ab 11:30).



Die Tonies erobern die Bücherei!

Endlich ziehen die ersten Tonies in unsere Bücherei ein! Ab Mitte Juni geht's los, wir beginnen mit einer kleinen Auswahl, die in den nächsten Wochen ergänzt werden wird. Tonies sind kleine Spielfiguren, die man auf die Toniebox stellt. Wenn die Box mit dem WLAN verbunden ist, wird der entsprechende Inhalt – die Geschichte der Figur – aus der Cloud heruntergeladen und die Toniebox spielt diese direkt ab. Einmal vollständig geladen, bleibt der Inhalt auf der Toniebox und die Kinder können ihn überall hören – dann auch ohne WLAN. Ab diesem Moment dient die Toniefigur dazu, dass die richtige Geschichte abgespielt wird.



Familien, die bereits eine Tonie-Box besitzen, können bei uns Tonie-Figuren ausleihen und diese mit der eigenen Tonie-Box zu Hause verbinden. Selbst kleine Kinder können

sehr schnell mit den Tonies umgehen! Eine echte Bereicherung für unsere kleinen „Zuhörer“ und gute Ergänzung zu den Hörbüchern.

Buchempfehlung: Was wir Frauen wollen von Isabel Allende



Isabel Allende hält Rückschau auf ihre bewegten 78 Jahre und erzählt von Ihrem Leben als Feministin. Schon als Mädchen fühlte sie die ungleiche, ungerechte Be-

handlung von Frauen und Mädchen. In kurzen Erzählungen hält sie Rückschau auf ihr Leben als Tochter, Enkelin, Mutter, Ehefrau, Autorin und Feministin. Gefühlvoll lässt sie uns in ihre Erinnerungen und Erfahrungen eintauchen. Humorvoll, weise und immer noch kämpferisch definiert sie, was Femi-

nismus ihrer persönlichen Meinung nach bedeutet. Eine faszinierende Frau, eine inspirierende Lektüre!

Text: Rosemarie Kotrschal

Buchempfehlung: Der Hase mit den Bernsteinaugen von Edmund de Waal



Edmund de Waal führt in seinem Buch an die Orte seiner Familiengeschichte. Er erzählt die Geschichte der Familie Ephrussi, einer weit verzweigten Großfamilie mit einer bedeutenden Ver-

gangenheit und einer in der ganzen Welt zerstreuten Gegenwart. In ihrem Schicksal zeigt sich ein Stück Zeit- und Kulturgeschichte des Judentums und der Habsburgermonarchie. Es sind die Netsuke, die die besondere Aufmerksamkeit des Autors auf sich ziehen. Es handelt sich dabei um kleine, kunstvoll geschnitzte japanische Figuren aus weißem Elfenbein. Man verwendete sie als Gegengewichte zu Taschen oder Beuteln am Gürtel seines Kimonos oder erfreute sich „einfach so“ an ihnen. Der Hase mit den Bernsteinaugen ist einer von ursprünglich 264 Netsukes. 1880 kaufte die Familie Ephrussi eine Sammlung japanischer Netsuke an, die 1889 in Wien einlangte. Es ist der Hausangestellten Anna zu verdanken, dass sie erhalten sind. Eine Schürzentasche und eine Matratze als Versteck machen es möglich, dass sie die Nazi-Zeit und den zweiten Weltkrieg unbeschadet überstehen. Anna gab sie Elisabeth de Waal, Großmutter des Autors, bei deren Besuch ihres einstigen Elternhauses 1945 zurück. Rund um diese Netsuke entwirft Edmund de Waal seine „Geschichten“. Er recherchiert über das Leben seiner Vorfahren, sucht Orte und Häuser auf, wie zum Beispiel das Palais Ephrussi. Dieses steht heute noch auf der Ringstraße in Wien, entworfen von Theophil Hansen, einem der gefragtesten Architekten seiner Zeit. 1869 erteilte Ignaz Ephrussi, einer der Vorfahren von Edmund de Waal, den Auftrag zum Bau.

De Waal beschreibt das Umfeld der ehemaligen Besitzer der Netsuke, das Sammeln von Kunst spielt dabei immer wieder eine Rolle. Er nimmt den Leser/ die Leserin mit auf eine Reise – nicht nur an Orte und Umgebungen, er gestattet Einblicke in die wechselvolle Familiengeschichte und erzählt von jüdischem Schicksal. Die Ephrussis mussten nach dem Anschluss an Hitler-Deutschland 1938 emigrieren, um zu überleben. Ihr Palais war das erste, das 1938 von Reichsleiter Alfred Rosenberg „arisiert“ und als Amt genutzt wurde. Der Hase mit den Bernsteinaugen ist ein Buch (nicht nur) für Kunst- und Geschichteinteressierte, es erzählt darüber hinaus von der Suche nach den eigenen Wurzeln und „über das Leben der Dinge und die Fortdauer der Erinnerung“, wie es ein Journalist ausdrückte.

Text: Elisabeth Auer

Klima- und Energie Modellregionen (KEM)

Keine Abhängigkeit mehr von teuren Erdölimporten, keine Angst mehr vor Gaskrisen – stattdessen saubere Energiegewinnung aus Sonne, Wind, Wasser und Bioenergie aus der Region. 105 österreichische KEMs verfolgen genau dieses Ziel. Die KEM Traunstein mit 13 Mitgliedsgemeinden ist eine davon und Scharnstein ist von Anfang an mit dabei. Verantwortlich für die Umsetzung der Projekte

ist hierbei der Modellregionsmanager. Mit Jahresbeginn habe ich (siehe Foto unten) diese Funktion übernommen und darf mich bei Ihnen vorstellen.

Wir werden Sie in Zukunft an dieser Stelle über Klimaschutz- und Energiewende-Themen informieren.

Bei Fragen schreiben Sie mir einfach: christian.hummelbrunner@ing-ch.at



E-Fahrzeuge



E-Fahrzeuge sind in aller Munde und zunehmend auch auf vielen Parkplätzen. Für viele zukünftige E-Automobilisten stellt sich die Frage nach dem Tanken oder besser nach dem Aufladen solcher Fahrzeuge und auch ob wir dafür überhaupt genug „Strom“ haben.

Wie kommt der „Strom“ ins Auto?

In diesem Punkt besteht ein wesentlicher Unterschied zu dem, was wir seit Jahrzehnten von unseren Benzin- und Dieselmotoren gewohnt sind, denn mehr als 90% der Ladevorgänge finden zuhause statt. Der Umkehrschluss bedeutet, dass Sie zuhause eine Lademöglichkeit für ihren E-PKW brauchen.

Im einfachsten Fall ist das eine Steckdose...

... an geeigneter Stelle in der Garage oder am Parkplatz. Bei den meisten E-Fahrzeugen ist ein Steckdosen-Ladegerät dabei. Die Ladeleistung ist in diesem Fall auf 2,3 kW begrenzt. Mehr geht und darf bei einer Schukosteckdose nicht sein. Selbst in diesem Fall kann es passieren, dass die Steckdose bei längerer Ladedauer warm wird.

Besser sind sogenannte Wallboxen...

... die über einen Drehstromanschluss versorgt werden. Bei einem haushaltsüblichen Drehstromanschluß ergibt sich eine Ladeleistung von bis zu 11 kW. Das reicht für die Ladung zuhause völlig aus.

Haben wir genug „Strom“ für alle E-Fahrzeuge?

Zu allererst muss diese Frage präzisiert werden. „Strom“ meint Elektrizität und hierbei muss zwischen Leistung (Watt oder Kilowatt) und Energie (Kilowattstunden kWh) unterschieden werden. Die Leistung gibt an, wie schnell der „Strom“ in die Batterie hineinwandert, und die Energie bezeichnet die

„Strom“-Menge, welche geladen wird. Der Zusammenhang ist denkbar einfach. Energie = Leistung x Zeit.

4 Stunden laden mit 11kW ergibt demnach 44 kWh.

Aus Sicht der Energie, also der „Strom“-Menge, werden wir keine Probleme zu erwarten haben. Die zusätzliche elektrische Energie die wir für die E-Mobilität in Zukunft brauchen werden wird mit dem Ausbau erneuerbarer Energie (PV, Wind, Wasserkraft) abgedeckt werden können. Aus Sicht der Leistung ist es wichtig zu beachten, dass der Umstieg auf E-Mobilität nicht von heute auf morgen erfolgen wird und auch nicht alle Fahrzeuge gleichzeitig geladen werden. Genauso wie heute auch nicht alle Fahrzeuge gleichzeitig zur Tankstelle fahren.

E-Fahrzeuge können auch einen Nutzen haben, wenn sie am Parkplatz stehen

Die Batterien der vielen zukünftigen E-Fahrzeuge können mithelfen die Erzeugungsspitzen von Sonne und Wind auszugleichen und somit das Netz zu stabilisieren.

Text & Fotos: Christian Hummelbrunner

Energie-Tipp: Sommerpause für die Heizung

Text: Energiesparverband

- Heizungskessel reinigen lassen
- Zeitprogramm der Heizung auf Sommerzeit bzw. Warmwasserbetrieb umstellen
- Heizungspumpen können auf kleinste Stufe bzw. „Sommerbetrieb“ geschaltet werden, sollten aber nicht völlig vom Stromnetz getrennt werden
- Kamin kehren lassen
- Wenn Sie eine Solaranlage für das Warmwasser haben, sollte die Heizung erst am Abend für die manchmal erforderliche Nachheizung sorgen, damit die Sonnenstunden am Tag wirklich ausgenutzt werden können



Neu: Gemeinsame Wanderkarte der Gemeinden Scharnstein und St. Konrad

Mit dieser Ausgabe erhalten Sie ein Exemplar der neuen Wanderkarte. Auf der gemeinsamen Wander-, Rad- und Mountainbikekarte befinden sich auch die Beherbergungs- und Gastrobetriebe sowie Direktvermarkter. Im jeweiligen Ortsplan kann man jede Hausnummer finden. Die Kosten der Karte teilen sich die Ortsausschüsse St. Konrad und Scharnstein des Tourismusverbands Traunsee-Almtal im Verhältnis 1:2.



Blumentröge

Danke an den Gemeindebauhof für die Aufstellung der 43 Blumentröge sowie an alle Personen, die diese Tröge bewässern. Wildflorie hat sich diesmal bei der Überarbeitung der Tröge sehr bemüht - zur Verbesserung des Erscheinungsbildes wurden zusätzlich Gräser eingesetzt - und wird diese fallweise betreuen. Wildflorie kümmert sich auch um das große Beet vor dem Mehrzweckhaus bei Dr. Petra Pils - hier blühte es im Vorjahr sehr abwechslungsreich, es gab auch Erdbeeren und die Blumen haben viele Bienen angelockt. Die Pflanz- und Pflegekosten für Wildflorie trägt zur Gänze der Tourismusverband.

Danke auch an die Marktgemeinde für die Blumentröge vor der Mittelschule bzw. vor dem Marktgemeindeamt.



Text & Foto: Tourismusobmann
Christian Steinhäusler

Infosystem Kirchenplatz Viechtwang

Immer wieder möchten sich Besucher am Kirchenplatz Viechtwang über die historischen Gebäude oder auch über Wandermöglichkeiten informieren. Deshalb kam von der Pfarre die Idee, Besucher mittels Info-Stelen über die denkmalgeschützten Gebäude und die wunderschöne Pfarrkirche zu informieren. Der Tourismusverband wird diese mit Informationen über Wandermöglichkeiten ergänzen. Die Pfarre hat dazu Infostelen aus Corten-Stahl entwickelt, die diese Informationen tragen können. Als Gestaltungsmerkmal dient die ausgeschnittene Silhouette der Kirchturmspitze.

Die Anschaffung, Gestaltung und Montage der Stahl-Elemente wird als Leader-Projekt abgewickelt und zu 60 % aus EU- bzw. Landesmitteln gefördert. Die restlichen Kosten teilen sich Pfarre, Tourismusverband und Marktgemeinde zu je einem Drittel.

Weiters ist von Seiten der Gemeinde eine Errichtung einer Ladestation für Elektroautos am Kirchenplatz Viechtwang geplant.



Mountainbikestrecke Hochsalm



Grundeigentümer und die Jägerschaft haben sich darüber beschwert, dass die Strecke von zahlreichen Mountainbikern schon vor dem 15.4. bzw. noch nach dem 31.10. genutzt wurde - unerlaubterweise wurde auch vom Hochsalm nach Steinbach bzw. Grünau abgefahren und fallweise die tageszeitlichen Beschränkungen nicht eingehalten. Wir ersuchen alle Mountainbiker, die freigegebene Strecke nur in der Zeit von 15.4. bis 31.10. zu nutzen - zwischen 1.11. und 14.4. ist eine Benützung nicht gestattet. Die Nutzer ersuchen wir auch, die am Beginn der Strecke festgehaltenen Tageszeiten einzuhalten.

Text & Foto: Tourismusobmann
Christian Steinhäusler

SV Scharnstein

Lauf-Challenge für Patrick Hauer

Von Jänner bis Ende März 2021 liefen Spieler, Eltern, Großeltern und Geschwister der U13 und U14-Mannschaften, sowie die Kampfmannschaft 12.500 Kilometer. Pro Kilometer werden 0,20 Euro gespendet. Sobald es Corona wieder zulässt, wird der gesammelte Geldbetrag im Beisein aller Sponsoren und der Spieler an Patrick übergeben.



Trainer Nachwuchs

Bambini: Fr. Kaltseis (0650 4460337)
 U08: Hr. Gruber (0664 4714597)
 U09: Hr. Hartleitner (0660 3510083)
 U11: Hr. Fröch (0699 11445109)
 U12: Hr. Stadler (0650 7202809)
 U13: Hr. Bammer (0699 17167795)
 U14: Hr. Mairhofer (0676 814212722)
 Ein Schnuppertraining ist jederzeit möglich

Trainerwechsel



Bereits im letzten Jahr wurde mit Heinz Pfaffenwimmer gemeinsam vereinbart, dass ab dem Sommer 2021 ein neuer Trainer das Zepter schwingen wird. Nachdem die aktuelle Saison nicht mehr zu Ende gespielt wird, haben wir uns dazu entschieden, den Wechsel sofort zu vollziehen. Ab sofort wird Claudius Kuvi trainieren. Claudius ist für unsere Männer kein unbekanntes Gesicht. Heinz selbst hat Claudius als unheimlich engagierten und kompeten-

ten Trainer empfohlen. Seit einiger Zeit hat er bereits sogenannte Perspektiv-Trainings mit einem Teil unseres Nachwuchses bzw. unserer jüngeren KM-Spieler absolviert. Claudius ist staatlich geprüfter Fußballinstruktor (UEFA-B-Lizenz-Trainer), Fitness-Trainer und hat bereits einige Erfahrungen als KM-Trainer gesammelt. Bis vor kurzem war er Trainer beim TSV Timelkam, nebenbei auch jahrelanger Nachwuchstrainer der U17 bei der UVB Vöcklamarkt.

Somit geht die Ära von einem ganz großen Trainer zu Ende.

„Ich freue mich schon darauf, wenn der Fußball im Amateurbereich wieder den Stellenwert bekommt, den er sich verdient. Ich übergebe eine gefestigte, dynamische und junge Mannschaft, die in der 1. Klasse-Tabelle weit vorne dabei sein kann. Das freut mich sehr. Mit einem Toi-Toi-

Toi beende ich mein Trainer-Dasein“.

Der gesamte Fußballverein, speziell aber die Vereinsführung, zieht vor Heinz Pfaffenwimmer den Hut. Er hat die Mannschaft in einer schwierigen Situation übernommen und daraus ein TEAM geformt, das sich sowohl sportlich als auch persönlich zu einer Einheit geschlossen hat. Er hat mit seiner Art und Weise die Mannschaft, aber auch den gesamten Verein sportlich weiterentwickelt. Ihm gilt ein riesengroßes DANKESCHÖN. Heinz wird uns Gott sei Dank weiterhin als Experte beiseite stehen.

Wir wünschen unserem neuen Trainer Claudius Kuvi sowie seinem Co-Trainer Dominik Krottendorfer gutes Gelingen und viele sportliche Erfolge.

1. Traunsee-Almtalcup

Engagierte Fußballfunktionäre im südlichen OÖ rufen einen neuen Bewerb ins Leben, der Kicker und Fans nach langer Zeit wieder auf die Fußballplätze zurückbringen soll. Spielberechtigt sind die besten 8 Vereine aus dem gleichnamigen, 20 Gemeinden umfassenden Tourismusverband. Je drei Landes- und Bezirksligisten und zwei 1. Klasse-Vereine bestreiten in zwei Gruppen je drei Vorrundenspiele. Nach den Halbfinalspielen am 3. Juli steigt eine Woche später am 10. Juli im Hofmaninger-Stadion in Bad Wimsbach das gemeinsame Finale. Zuschauer müssen geimpft, genesen oder getestet sein.

GRUPPE ALMTAL	
Spieltag 1	
FR 11. Juni 2021 19:30 Uhr	SK Bad Wimsbach vs. ASKÖ Vorchdorf
SA 12. Juni 2021 18:00 Uhr	SV Scharnstein vs. Union Pettenbach
Spieltag 2	
FR 18. Juni 2021 19:30 Uhr	ASKÖ Vorchdorf vs. Union Pettenbach
SA 19. Juni 2021 18:00 Uhr	SV Scharnstein vs. SK Bad Wimsbach
Spieltag 3	
FR 25. Juni 2021 19:30 Uhr	Union Pettenbach vs. SK Bad Wimsbach
SA 26. Juni 2021 18:00 Uhr	ASKÖ Vorchdorf vs. SV Scharnstein



Texte & Fotos: SV Scharnstein

Insel Mädchen- und Frauenzentrum

INSEL-Mittagstisch

Wann?

Jeden Mittwoch: 12:30 bis 13:30 Uhr

Wo?

INSEL, Grubbachstraße 14,
4644 Scharnstein, FRAUEN* – RAUM

Komm vorbei zu einem gemeinsamen gemütlichen Mittagessen, Kinder und Enkelkinder können natürlich gerne mitkommen.

Unkostenbeitrag:

- Mitglieder 3 Euro
- Nicht-Mitglieder 5 Euro (Kinder frei!)

Begrenzte Teilnehmerinnenzahl

Anmeldung:

Bitte spätestens bis DIENSTAGS
16 Uhr unter Tel: 07615/7626 oder
unter office@imfz.at

*Text & Foto: INSEL***Highlights mit der OÖ Familienkarte**

Es gibt wieder einen Grund, sich zu freuen. Freizeit, Spaß und Action stehen nach den letzten, doch sehr fordernden Wochen, wieder mehr und mehr im Mittelpunkt. Langsam, aber sicher, sollte sich das Leben wieder auf Normalniveau einpendeln. In den kommenden Monaten bieten die Partnerbetriebe der OÖ Familienkarte wieder tolle Aktionen. Da wird die Planung des Familienausflugs kinderleicht.

Alle Informationen zu den aktuellen Aktionen der OÖ Familienkarte finden Sie auf www.familienkarte.at.

Dort können Sie auch unseren Newsletter abonnieren und Sie werden immer rechtzeitig über alle Highlights informiert.

**SUPPORT - Unterstützung für Menschen mit Beeinträchtigungen****WAS bietet OÖZIV SUPPORT?**

SUPPORT unterstützt Menschen mit Beeinträchtigungen oder chronischen Erkrankungen und Problemen am Arbeitsmarkt. Das Coaching bietet eine individuelle Begleitung bei beruflichen und privaten Fragestellungen.

WER kann das Coaching in Anspruch nehmen?

Das Angebot von SUPPORT richtet sich an Menschen im arbeitsfähigen Alter (15 bis 65 Jahre) unabhängig von ihrem Ausbildungsgrad und Berufsstand. Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Coaching-Begleitung ist eine dauerhafte gesundheitliche Beeinträchtigung. Im Rahmen eines unverbindlichen ersten Gesprächs kann die Möglichkeit einer Aufnahme geklärt werden. OÖZIV SUPPORT ist Anlaufstelle für interessierte Personen aus ganz Oberösterreich.

WIE erfolgt die Teilnahme?

Die Teilnahme ist kostenlos, freiwillig und vertraulich. SUPPORT versteht sich als prozessorientierte, längerfristige Begleitung, die bis zu neun Monate dauern kann.

WO finden die Termine statt?

Persönliche Coaching-Termine und Beratungsgespräche finden unter entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen in den Büroräumlichkeiten und bei Bedarf auch außerhalb dieser statt. Coaching und Beratung wird auch telefonisch oder virtuell/online angeboten! Vereinbaren Sie bitte einen Termin für ein unverbindliches erstes Gespräch.

OÖZIV SUPPORT

Mühlbachgasse 7, 4840 Vöcklabruck
Tel.: 07672/20 04 0
support-voecklabruck@ooe-ziv.at
www.oeziv.org/support



Mag.a (FH) Elisabeth Burgstaller
0699/1566 04 01
elisabeth.burgstaller@ooe-ziv.at



Ingrid Rössler
0699/1566 04 03
ingrid.roessler@ooe-ziv.at

Kultur- und Heimatverein

13 Sportvereine - eine Ausstellung im Sensenmuseum Geyerhammer



Besuchen Sie uns noch bis zum 26. Oktober 2021 zu den Öffnungszeiten des Museums.

www.sensenmuseum.at

Im Rahmen dieser Sonderausstellung können Sie auch tolle Fotos über die 90-jährige Geschichte des Freibades Viechtwang sehen und einen Folder

über den äußerst interessanten Werdegang unseres Freibades mitnehmen.



Text und Fotos: Kultur- und Heimatverein

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz beim:
GRILLEN

Sobald das Wetter frühlinghaft wird, gibt es für viele nichts Schöneres, als würzige Köstlichkeiten vom Rost zu genießen. Doch beim Grillen lauern einige Gefahren. Damit der Grillspaß nicht mit einem Besuch beim Arzt oder im Krankenhaus endet, sollten Sie die unten stehenden Selbstschutzmaßnahmen ergreifen.



Gute Vorbereitung ist die halbe Miete:

- Achten Sie stets auf den ordnungsgemäßen Aufbau und sichern Sie den Stand des Grillers auf nicht brennbarem Untergrund
- Kontrollieren Sie bei Gasgrillern, dass der Gasanschluss richtig befestigt wurde und alle Zubehöreile gewartet sind bzw. lagern Sie Gasflaschen niemals in der Sonne
- Halten Sie genügend Abstand zu brennbaren Gegenständen
- Halten Sie für den Fall eines Unfalls oder Missgeschicks einen Feuerlöscher oder einen Eimer Sand bereit
- Windrichtung wegen Funkenflug und Rauchentwicklung beachten

Sicheres Grillen:

- Schützen Sie sich mit einer Grillschürze
- Löschen Sie Gasgrillerflammen oder brennendes Fett keinesfalls mit Wasser
- Halten Sie Kinder und Tiere vom Grill fern
- Verwenden Sie zum Entzünden der Holzkohle ausschließlich geprüfte Grillanzünder - auf keinen Fall Benzin oder Spiritus
- Benutzen Sie Grillhandschuhe
- Verwenden Sie das richtige Zubehör, z.B. eine langstielige Grillzange mit hitzeisolierten Griffen
- Wenn Sie mit dem Grillen fertig sind, legen Sie den Deckel auf den Holzkohlegrill und schließen Sie alle Lüftungen. Beim Gasgriller schalten Sie zunächst das Gas an der Flasche ab, danach die Brenner aus
- Bei einem Holzkohlegrill die Asche oder Kohlereste erst nach vollständiger Verbrennung und Abkühlung des Grillgeräts entsorgen

i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at

★ Falls es doch zu einer Brandwunde kommt: Unter fließendes, lauwarmes Wasser halten (ca. 20') und steril abdecken!

SELBSTSCHUTZ IST DER BESTE SCHUTZ.

SORGEN SIE FÜR NOTFÄLLE VOR.
zivilschutz-ooe.at



CARITAS-Pfarrgemeinschaft Scharnstein Not hat nicht immer ein Gesicht



Die Probleme, warum Menschen zur CARITAS kommen, sind vielfältig.

Ziel der CARITAS-Hilfe ist es, Betroffene so zu unterstützen, dass durch die Bereitstellung von Lebensmitteln, Kleidung oder finanziellen Mitteln, Notlagen und daraus resultierende, belastende Situationen leichter zu überbrücken sind. Um diese Hilfe regional, effektiv und zeitnah anbieten zu können, laden wir betroffene Menschen zu einem vertraulichen Gespräch ein. Jeden letzten Montag im Monat sind wir im Pfarrhof Scharnstein von 14:00-16:00 Uhr persönlich für Sie da! Wir freuen uns auch, wenn Sie nur auf ein „Plauscherl“ bei uns vorbeischauchen und ein Weilchen in gemütlicher Gesellschaft, bei Kaffee und Kuchen, sein möchten.

Die Grundsätze der CARITAS sind:

- Füreinander da sein
- Helfen, wenn uns jemand braucht
- Not sehen und handeln

Das CARITAS-Team ist gerne für Sie da:

Hannelore Drack, Vroni Feichtinger,
Irmgard Schober, Margarete Bammer

Kontakt: Hannelore Drack (0699/109 46 340)
Margarete Bammer (0677/611 99 897)

Text & Foto: CARITAS-Pfarrgemeinschaft

Lebenshilfe

Neues von der Lebenshilfe

Lebenshilfe on Tour



Einige Bewohner des Wohnheimes Scharnstein nutzten das schöne Frühlingswetter und machten gemeinsam mit Betreuer Michael Reitter einen Ausflug nach Gmunden. Unter Einhaltung aller COVID19-Bestimmungen startete der Ausflug in Vorchdorf mit der Fahrt mit der „Tram“, dem Regionalzug zwischen Vorchdorf und Gmunden, nach Gmunden bis zum Rathausplatz. Von dort aus spazierten sie am Ufer des schönen Traunsees entlang zur Esplanade und gönnten sich ein Eis oder einen „Kaffee to go“. Christian Ahamer: „Sche ist in Oberösterreich und der Traunsee ein Juwel!“ Julia Ziegelbäck: „Super war’s,

Traunstein war schön.“

Josef Großholzner: „Zugfahrt is super“!

Hui statt Pfui!

Wie bereits in den vergangenen Jahren hat sich die Wohngruppe der Lebenshilfe Scharnstein auch heuer wieder an der Aktion „Hui statt Pfui“ fleißig beteiligt!



Optimales Training mit dem MotorMed

Die Lebenshilfe Scharnstein verfügt nun über eine MotorMed, ein Gerät, das das Training der Hände, Arme, Füße und Beine aktiv und passiv unterstützt. Julia, die im Roll-



stuhl sitzt, durfte das Gerät testen: „Super is, mit den Händen habe ich 30 Minuten kreisförmig gekurbelt, dann wurden meine Füße mit Klebverschluss am MotorMed befestigt und mit Motor-Unterstützung 30 Minuten lang bewegt“.

Wandertag

Eine kleine Gruppe wanderte von Scharnstein über den Almuferweg nach Grünau im Almtal, eine Strecke über ca. 6 km. Nach einem kühlen Getränk und einer Führung durch den Ort durch Horst, einem gebürtigen Grünauer, fuhrten wir mit der Almtaler Bahn wieder nach Scharnstein. Es war für alle ein schöner, aber anstrengender Ausflug!



Text & Fotos: Lebenshilfe

Feuerwehr Scharnstein

Flurreinigungsaktion: Feuerwehr Scharnstein beteiligt sich mit Jugendgruppe

Am Samstag 10.04.2021 nahm die Jugendgruppe der FF Scharnstein bei der Flurreinigungsaktion der Marktgemeinde „HUI statt PFUI“ teil. Insgesamt beteiligten sich 17 Mitglieder bestehend aus Jungfeuerwehrmitgliedern, aktive Mitglieder und Angehörige der Feuerwehr Scharnstein an dieser Aktion. Ziel dieser Aktion ist es, die

Marktgemeinde von achtlos weggeworfenem Müll zu säubern. Entlang des Almflusses im Bereich von Kothmühle bis zur Gemeindegrenze nach Grünau sammelten die Mitglieder insgesamt 20 kg Müll. Diese wurden im Anschluss an die Aktion zur Altstoffsammelinsel zur weiteren Entsorgung gebracht.



Text & Foto: FF Scharnstein

Weitere Fotos von der Aktion „Hui statt Pfui“



Foto: SV Scharnstein



Foto: Jagdhornbläser

An der Aktion „Hui statt Pfui“ beteiligten sich zahlreiche Vereine und Organisationen der Marktgemeinde Scharnstein.





TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

**Kunsth Handwerk am
Benedikti-
Markt** **3.+4.7.**
Pettenbach **SA: 12 - 19 Uhr**
Kirchenplatz **SO: 10 - 17 Uhr**

70 Aussteller!
Infos: www.pettenbach.at

Bauernmarkt



Von 9:00-11:30
am Kirchenplatz in
Scharnstein:

- 3. Juli
- 7. August
- 4. September
- 2. Oktober

Schausmieden im Geyerhammer Museum

Jeden ersten Samstag im Monat
3.7./7.8./4.9./2.10

Notar Sprechstage

am Marktgemeindeamt Scharnstein
9.30 bis 11.30 Uhr.

MI, 30.06.2021 - Dr. Weinberger
MI, 14.07.2021 - Dr. Loidl
MI, 28.07.2021 - Mag. Enzmann
MI, 11.08.2021 - Dr. Weinberger
MI, 25.08.2021 - Dr. Loidl
MI, 08.09.2021 - Mag. Enzmann
MI, 22.09.2021 - Dr. Weinberger
MI, 06.10.2021 - Dr. Loidl

Allgemeine Rechtsauskünfte sind im
Rahmen der Amtstage kostenlos.

Mach mit beim Scharnstein spart Müll-Malwettbewerb



Wusstest Du, dass die Scharnsteiner Haushalte pro Jahr 400.000 kg Restmüll produzieren? Würde man alle Mülltonnen eines Jahres aufeinanderstapeln, wären sie 13 mal so hoch wie der Traunstein. Dem wollen wir den Kampf ansagen und daher laden wir Dich ein, Dich mit dem Thema Müllsparen auseinander-

zusetzen: Was passiert mit dem Müll eigentlich und warum ist Müllsparen wichtig? Reicht es, wenn wir unseren Abfall richtig trennen oder sollten wir auf Verpackungen soweit es geht verzichten? Wer räumt den Müll eigentlich weg, den manche achtlos in der Natur entsorgen? Wie denkst Du darüber?

Male oder zeichne uns ein Bild dazu (im A4- oder A3-Format). Ganz egal, ob Du Buntstifte, Bleistifte, Pinsel oder Kreide verwendest, ob die Bilder in Farbe oder schwarz-weiß entstehen: Sei einfach kreativ! Die Bilder können bis 30.6.2021 im Bürgerservice abgegeben werden. Danach werden sie von einer fach-

kundigen Jury bewertet. Die Gewinner werden auf der Scharnstein spart Müll Webseite und Facebookseite sowie im Scharnsteintext veröffentlicht. Teilnahmeberechtigt sind alle Kinder bis 14 Jahre (1 Zeichnung pro Person). Tolle Preise warten auf Euch: Saisonkarten für das Freibad Viechtwang, ALMRO-Gutscheine und vieles mehr. Jeder Teilnehmer erhält bei der Abgabe des Bilds einen Gutschein für ein Eis.

Nähere Infos und
Teilnahmebedingungen unter:
[www.scharnsteinspartmuell.at/
malwettbewerb](http://www.scharnsteinspartmuell.at/malwettbewerb)

20. Juni 29. August	Biketouren 20.6. Reichraminger-Hintergebirge, Tour für den 2. Termin wird noch bekannt gegeben, Anmeldungen unter: 0650/6574130	Termine für Mitglieder der Naturfreunde Scharnstein
2. 10. und 26. Oktober	Wanderungen: Touren werden noch in der WhatsApp Gruppe bekannt gegeben, Anmeldungen unter 0664/803011368	

